

FAQs Erdbeben Türkei/Syrien (Februar 2023)

eDocs #892063

INHALT.....	1
SPENDENKONTO UND KONTAKTDATEN.....	2
HÄUFIGE FRAGEN – SCHNELLE ANTWORTEN.....	3
Was ist passiert und wie helfen wir im Erdbebengebiet	3
Kommt das Geld tatsächlich bei den Bedürftigen an	4
Freiwillige Helfer	4
Sachspenden	4
FAQS ALLGEMEIN.....	5
Sachspenden Erklärung	5
Transport von humanitären Gütern.....	5
Spende von medizinischen Geräten oder Medikamenten.....	5
Auslandseinsatz Katastrophenhilfe	6
Einzelfallhilfe.....	6

Spendenkonto und Kontaktdaten

Spenden mit Stichwort **„CY01332“ (Erdbeben Türkei/Syrien)** werden erbeten auf:

Spendenkonto
Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFS WDE 33 KRL

oder online unter: www.caritas-international.de

Direkter Link zu den Informationen auf der Homepage und zur Onlinespende:
[Erdbeben in der Türkei und in Syrien: Caritas leistet Nothilfe \(caritas-international.de\)](http://www.caritas-international.de/erdbeben-in-der-tuerkei-und-in-syrien-caritas-leistet-nothilfe)

Der obenstehende Link als Text:
<https://www.caritas-international.de/spenden/soforthilfe/tuerkei-erdbeben?id=TUR2023Q1>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Deutscher Caritasverband e.V.
Caritas international - Spenderbetreuung
Karlstr. 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761/200-288
E-Mail: spenderbetreuung@caritas.de

Verwendungszweck und Spendenbescheinigung:

Spender werden gebeten neben dem Stichwort (CY01332) im Verwendungszweck, falls zur Hand ihre Spendernummer oder ihre **Adresse** anzugeben.

Wir versenden in der Regel Jahresspendenbescheinigungen ab einem Betrag von 75 Euro. Bei kleineren Beträgen und bis zu einer Gesamtspendenhöhe von 300 Euro im Jahr gelten Durchdrucke der Überweisungen oder eine Kopie des Kontoauszuges beim Finanzamt als Beleg. Auf Wunsch des Spenders sind selbstverständlich auch Tagesspendenquittungen und Spendenquittungen unter dem Betrag von 75 Euro möglich.

Für Spendenüberweisungen aus dem Ausland:

Empfänger / Recipient: Deutscher Caritasverband e.V.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Konto-Nummer / Account Number:
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Bitte beachten Sie, dass in Deutschland ausgestellte Spendenbescheinigungen häufig nicht im Ausland anerkannt werden. Bitte vergessen Sie nicht, bei der Überweisung den Verwendungszweck Ihrer Spende (Purpose of Payment) und Ihre Adresse anzugeben.

Häufige Fragen – schnelle Antworten

Was ist passiert und wie helfen wir im Erdbebengebiet?

Ein starkes Erdbeben hat in der Nacht zum 06. Februar die Osttürkei und Gebiete in Syrien erschüttert. Tausende Menschen kamen ums Leben, die Zahl der Toten steigt stündlich weiter an. Zehntausende Menschen haben ihr Zuhause verloren. Die Lage in der türkisch-syrischen Grenzregion ist unübersichtlich, es kommt immer wieder zu schweren Nachbeben. Die Caritas ermöglicht Nothilfe vor Ort.

Zur Lage in Syrien:

Die vom Erdbeben betroffenen Gebiete im Norden Syriens werden zu einem großen Teil von Milizen kontrolliert. Dadurch gibt es keine vollständigen Informationen über die Schäden und Zahl der Toten und Verletzten.

In Aleppo werden zur Zeit in 27 Schulen Notunterkünfte für rund 5.000 Menschen eingerichtet. In Hama werden drei große Notunterkünfte für rund 600 Menschen eingerichtet. In Latakia müssen Notunterkünfte für rund 3.000 Menschen eingerichtet werden, deren Häuser und Wohnungen durch die Erdbeben ganz oder teilweise zerstört wurden.

Die Caritas Syrien ermittelt derzeit den Bedarf in den betroffenen Gebieten von Aleppo, Latakia und Hama. Die einheimischen Mitarbeitenden werden die Menschen mit dem lebensnotwendigen versorgen. Vor allem Nahrungsmittel, Hygienekits sowie Matratzen und Decken gegen die bittere Kälte werden gebraucht. Auch einige Kolleginnen und Kollegen der Caritas Syrien haben durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren.

Zur Lage in der Türkei:

In der Türkei wurden durch das Erdbeben weite Gebiete im Südwesten des Landes verwüstet. Die Zahl der Todesopfer liegt aktuell bei mehr als 5.000 und steigt weiter. Das volle Ausmaß der Schäden wird noch ermittelt. Die Kathedrale von Iskenderun ist zerstört, so auch die Büroräume der Caritas des Bistums Anatolien. Die Mitarbeitenden der Caritas sind alle wohlauf, fast alle haben aber Angehörige und Freunde verloren.

Caritas international unterstützt die Nothilfen, die die Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Caritas Türkei organisieren: In Iskenderun betreibt die Caritas Hilfshotlines und verteilt Lebensmittel. In den kommenden Tagen und Wochen wird es darum gehen, das Überleben der Menschen zu sichern und sie vor der Kälte zu schützen, z.B. durch die Errichtung von Notunterkünften und die Verteilung von warmer Kleidung. Hilfsgüter können in der Türkei selbst in ausreichender Menge beschafft und in die Erdbebengebiete transportiert werden.

Neben den Aktivitäten der Caritas Türkei unterstützt Caritas international auch noch die Hilfsaktionen einiger lokaler Partnerorganisationen.

Damit die Hilfe weiter gesichert werden kann, ruft Caritas international dringend zu Spenden für die Opfer der Katastrophe auf.

Kommt das Geld tatsächlich bei den Bedürftigen an?

Da wir in beiden Ländern mit der örtlichen Caritas-Organisation zusammenarbeiten, fließt das Geld direkt in die Hilfsprojekte und kommt den Menschen dort zugute.

Verwaltungskosten?

Wir verwenden unsere Mittel sehr sparsam. Im November 2021 wurde dem Deutschen Caritasverband e. V. erneut das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zuerkannt. Damit bescheinigte das DZI dem Deutschen Caritasverband mit seinem Hilfswerk Caritas international eine angemessene Planung, Durchführung und Kontrolle der Hilfsprojekte. Im Jahr 2021 lagen unsere Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Verwaltung bei insgesamt 8,9 Prozent der Projektausgaben. Ein Anteil, der vom DZI als „niedrig“ eingestuft wird (< 10%).

Freiwillige Helfer?

Wir arbeiten in allen Krisenregionen mit den Mitarbeitern unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und entsenden keine Freiwilligen aus Deutschland ins Katastrophengebiet. Die Mitarbeitenden vor Ort kennen sich mit der tatsächlichen Lage viel besser aus (ausführlichere Informationen s.u.).

Sachspenden?

Wir kaufen Zelte, Decken, Matratzen, Lebensmittel usw. nach Möglichkeit vor Ort, bzw. in den benachbarten Ländern. Sachspenden von Deutschland aus zu liefern, wäre viel zu teuer (Transport, Zoll, Lagerung, usw.) und entspricht meist auch nicht dem Bedarf im Katastrophengebiet. Daher helfen Geldspenden den Menschen im Katastrophengebiet immer am meisten (ausführlichere Informationen s.u.).

FAQs allgemein

Sachspenden Erklärung

Caritas international nimmt keine Sachspenden entgegen und sammelt diese auch nicht.

- Sachspenden verursachen hohe Kosten. Lagerungs-, Transport- und Zollkosten sind sehr hoch.
- Gesammelte Sachspenden enthalten oft Dinge, die vor Ort nicht benötigt werden.
- Umgekehrt fehlen häufig genau diejenigen Hilfsgüter, die dringend benötigt werden.
- Durch unterschiedliche Hilfsgüter entstehen Ungerechtigkeiten und Konflikte bei der Verteilung.

Auch in Krisen- und Katastrophenfällen kaufen wir die Hilfsgüter vor Ort oder in den Nachbarländern, so auch derzeit in der Türkei und Syrien. Damit können die Transportkosten auf ein Minimum beschränkt werden. Zudem wird über den Kauf in den betroffenen Ländern selbst die lokale Wirtschaft unterstützt.

Bitte wenden Sie sich gerne mit Ihrer Sachspende an Ihre örtliche Caritas oder Diakonie, das Rote Kreuz oder etwa die Heilsarmee. Diese haben oft Kleiderkammern oder Secondhand-Kaufhäuser und können die gespendeten Güter an Bedürftige hier in Deutschland weiterleiten.

Transport von humanitären Gütern

Wir können beim Transport von Hilfsgütern leider nicht weiterhelfen, da Caritas international grundsätzlich keine Sachspenden von Deutschland aus versendet bzw. transportiert.

Wir können Ihnen aber folgende **Ratschläge für den Transport von Hilfsgütern** geben:

1. Ganz wichtig: Wer ist der Empfänger der Sendung vor Ort, wer nimmt die Waren entgegen, wer verteilt sie und wer kennt sich vor Ort mit den Importformalitäten aus? Wenn Sie das geklärt haben, wäre folgendes wichtig:
2. Packliste mit genauer Auflistung der Art und Anzahl der Waren, nach Möglichkeit auch in Landessprache (Anzahl der Packstücke, Maße, Gewicht, Inhalt). Nach Möglichkeit sollten Sie Gefahrgüter vermeiden, auch Medikamente, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen oder bereits kurz vor Verfallsdatum stehen.
3. Geschenkartikel, das besagt, dass es sich um kostenlose Hilfsgüter für die Katastrophenopfer handelt. Trotzdem sollte ein ungefährender, nach Möglichkeit genauer Warenwert angegeben sein.
4. Proforma-Rechnung ebenfalls mit Angabe des Warenwertes und Hinweis, dass es sich um Hilfsgüter handelt, die keinen Geldtransfer nach sich ziehen.
5. Einfuhrerklärung, je nach Transportart.

Für grenzüberschreitende Hilfstransporte von Deutschland in die Türkei wenden Sie sich bitte an die Deutsche Botschaft in Ankara <https://tuerkei.diplo.de/tr-de/vertretungen/botschaft>.

Wenn irgend möglich, wäre es sicher hilfreich, wenn der Empfänger als gemeinnützige Hilfsorganisation vor Ort akkreditiert ist; das würde Zollformalitäten sicher vereinfachen.

Ansonsten empfehlen wir Ihnen, Vereine oder Verbände in Ihrer Nähe zu suchen und dort nachzufragen, ob diese Hilfslieferungen in die Erdbebengebiete organisieren.

Kostenloser Transport über Airlines

Einige Airlines ermöglichen es, zusätzliches Gepäck, das für humanitäre oder karitative Zwecke bestimmt ist, kostenlos zu transportieren. Wir haben von dieser Möglichkeit schon Gebrauch gemacht, allerdings nur für unsere eigenen Mitarbeitenden, die in Krisengebiete ausgeflogen sind. Wir können leider nicht für Dritte eine solche Bescheinigung ausstellen, da uns weder die Person, noch der Zweck, als auch das Gepäck an sich ausreichend bekannt sind.

Falls möglich, sollten Sie ein Schreiben des Empfängers vorlegen. Sollte es sich dabei um eine bekannte Organisation handeln (Rotes Kreuz, Caritas, Krankenhaus etc.), könnte das die Airline evtl. akzeptieren.

Spende von medizinischen Geräten oder Medikamenten

Technologie Transfer Marburg e.V. - TTM
Telefon/Phone ++49(0)6421/87373-0
Auf der Kupferschmiede 1

Telefax/Fax ++49(0)6421/87373-73
D-35091 Cölbe / Germany Email: ttm@ttm-germany.de
www.ttm-germany.de

Deutsches Medikamenten Hilfswerk action medeor e.V.
St. Töniser Straße 21 • 47918 Tönisvorst
Tel.: +49 - 21 56 - 97 88 0
Fax: +49 - 21 56 - 97 88 88
E-Mail: info@medeor.org
www.medeor.org

Auslandseinsatz Katastrophenhilfe

Es ist nicht möglich, über Caritas international als Helfer/in in die Katastrophengebiete zu gehen. Wir stehen in den Erdbebengebieten in engem Austausch mit unseren Caritas-Partnerorganisationen. Unsere Partner arbeiten ausschließlich mit einheimischen Fachkräften, so auch in der Türkei und in Syrien. Sie sind verständlicherweise weit mehr mit den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort vertraut, als es eine ausländische Organisation oder einzelne Personen jemals sein könnten.

Fachkräfte, die im Ausland arbeiten möchten, können sich an die Agiamondo oder Engagement global wenden:

Die AGIAMONDO vermittelt qualifiziertes Fachpersonal auf Grundlage des Entwicklungshelfergesetzes (EhfG) für die internationale Zusammenarbeit von kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen:

Ripuaarenstr. 8, 50679 Köln, Telefon 0221/ 8896-0, Fax 0221/ 8896-100, Email: info@agiamondo.org,
Internet: www.agiamondo.de

Engagement Global gGmbH, Service für Entwicklungsinitiativen: Engagement Global ist Ansprechpartner in Deutschland für entwicklungspolitisches Engagement, deutschlandweit und international, und informiert über die Möglichkeiten, sich innerhalb einer Organisation oder in Projekten entwicklungspolitisch zu engagieren.

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Email: info@engagement-global.de, Internet: <http://www.engagement-global.de>, Telefon: 0800/188 7 188 (Mo-Fr von 8:00-20:00 Uhr)

Einzelfallhilfe

Wir dürfen unsere Spendengelder satzungsgemäß nicht für Einzelfallhilfen verwenden, sondern unterstützen nachhaltige Projekte, die vielen Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten im Ausland zugutekommen.

Wenn Sie in Deutschland Hilfe suchen, würden wir Ihnen raten, sich an Wohlfahrtsverbände und Vereine bei sich vor Ort zu wenden. Zudem gibt es Stiftungen und Organisationen in Deutschland, die sich für einzelne Personen einsetzen und bei denen Sie möglicherweise Unterstützung erhalten könnten.

Eine eigene Spendensammelaktion starten:

Auf der Internetseite <http://de.betterplace.org/> können Sie Ihr eigenes Projekt mit Text und Fotos einstellen und so online Spenden sammeln. Um auf das Projekt aufmerksam zu machen, schicken Sie am besten den Link mit Ihrem eingestellten Projekt an Freunde und Bekannte oder nutzen die sozialen Medien (facebook, twitter, blogs, etc.), um Ihr Anliegen vorzustellen. Nähere Informationen erhalten Sie bei:

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft
Schlesische Straße 26, D-10997 Berlin
Telefon: +49 30 7676 4488 44
Fax: +49 30 7676 4488 40
E-Mail: change@betterplace.org
Internet: www.betterplace.org